

# 22FS DIE WOHNUNG



INHALT

AUFGABENSTELLUNG 4

ARBEITEN 6

IMPRESSUM 38

# AUFGABENSTELLUNG

## – DIE WOHNUNG

### ZIEL

- Entwicklung einer Wohnidee
- Verwendung der Collage als Entwurfswerkzeug
- Kenntnisse zu Wohnungstypologien vertiefen

### AUFGABE

Letzte Woche haben Sie ein Wohnhaus und konkrete Bauteile analysiert. Diese werden Ihnen neu zugelost und dienen als Ausgangspunkt für Ihren Entwurf einer Wohnung in der Zweiergruppe. Kombinieren Sie die beiden Bauteile und entwickeln Sie daraus eine Wohnidee. Die Loslösung der Bauteile aus Ihrem ursprünglichen Kontext erlaubt eine Verfremdung und Anpassung an Ihr neues Konzept. Nützen Sie allenfalls auch andere Elemente aus dem zur Verfügung stehenden Bauteilpool. Anhand der gewonnenen Kenntnisse aus dem Input Typologie versuchen Sie ihre Wohnidee typologisch einzuordnen. Dafür entwickeln Sie schematische Darstellungen Ihrer typologischen Untersuchung.

Drucken Sie dafür zuerst Ihre Bauteile in Grundriss, Schnitt und Ansicht im Massstab 1:50 aus. Beginnen Sie Ihren Entwurf mit einer Collage, welche flexibel bearbeitbar bleibt, und nähern sie sich schrittweise an die Konfiguration Ihrer Wohnung an. Nützen Sie die zur Verfügung gestellte Grundausrüstung und -möblierung, und arbeiten Sie parallel in Grundriss und Schnitt. Testen Sie Ideen zur Weiterentwicklung des Entwurfs zeichnerisch auf Skizzenpapier, und halten Sie Zwischenstände und Varianten fotografisch oder mit Scans und Kopien fest.

Erarbeiten Sie zwei Varianten im Grundriss- und Schnitt im Mst. 1:50 in der Zweiergruppe. Bis zur ersten Zwischenkritik entwickeln Sie diese weiter zu einer Darstellung im Mst. 1:20. Beleben Sie die Pläne mit Texturen, Ihrer eigenen Möblierung und Gegenständen des Alltags.

### FLÄCHENBEDARF

Sie entwerfen eine Wohnung von maximal 120 m<sup>2</sup>. Im landesweiten Schweizer Durchschnitt bewohnt jeder Einwohner eine Wohnfläche von 46m<sup>2</sup>, in der Stadt Zürich beläuft sich diese Zahl auf 39m<sup>2</sup> (15.09.2015). Für die Entwicklung Ihrer Projekte steht Ihnen pro Bewohner eine Wohnfläche von 20m<sup>2</sup> zur Verfügung. Ihre Wohnung wird von mindestens drei Personen bewohnt. Im Sinne eines Beitrags zur Verdichtung erarbeiten Sie möglichst knappe Grundrisslösungen mit möglichst grosser Qualität. Damit erforschen wir Alternativen zur heutigen Tendenz, Ersatzneubauten zu realisieren, welche trotz deutlich vergrössertem Gebäudevolumen nur einen geringen Zuwachs der Bewohnerzahl ermöglichen. Gleichzeitig untersuchen wir die Möglichkeiten der Kombination von Wohnen und Arbeiten im eigenen Zuhause und entwickeln dafür intelligente räumliche Lösungen.

Die Wohnung öffnet sich maximal auf drei Seiten gegen aussen. Stellen Sie sich dieser Herausforderung durch das erfinderische Entwickeln räumlich überraschender Lösungen, von Mehrfachnutzungen und dergleichen.

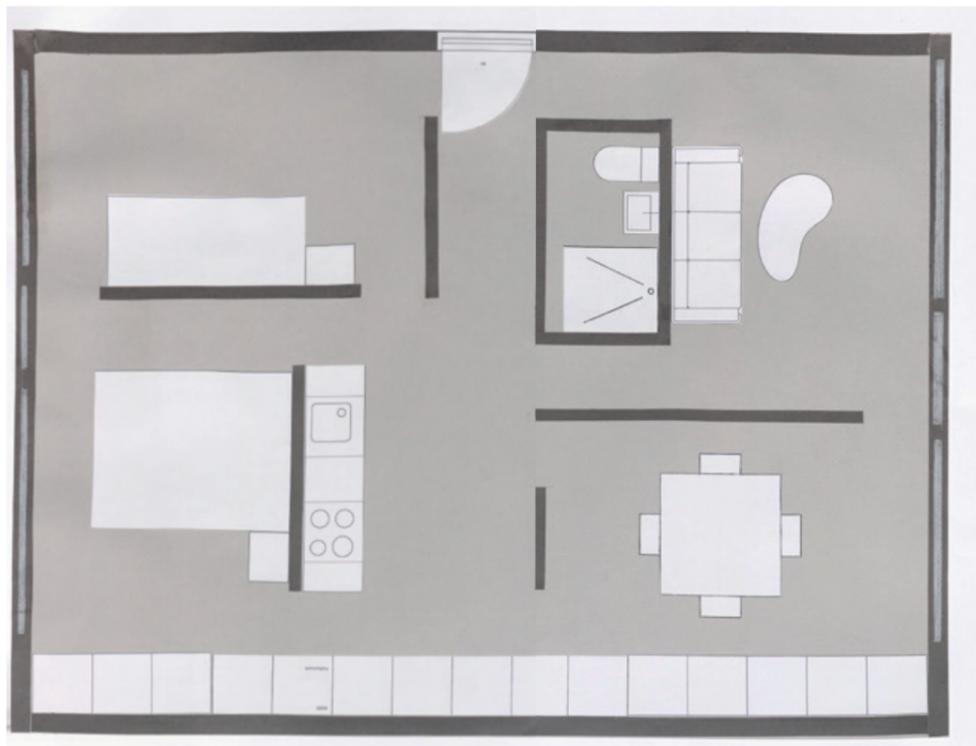
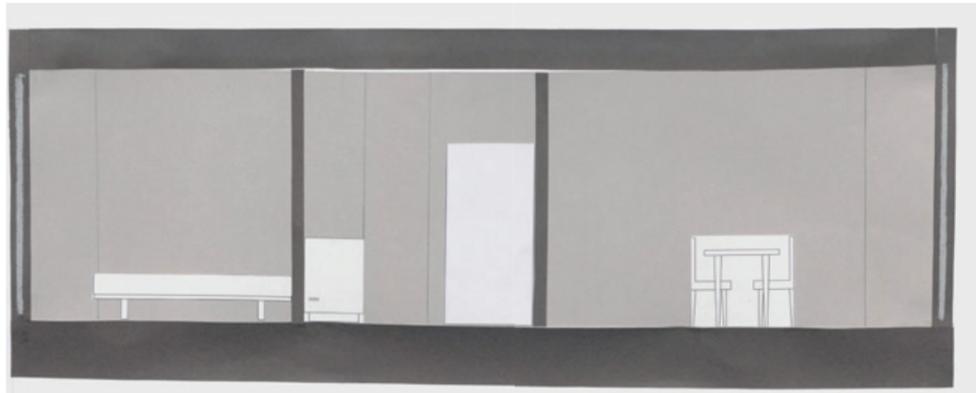


Collage, Studentenarbeit FS19



Kulissenmodell Haus 1:20, Studentenarbeit FS19

ESMA ALILI



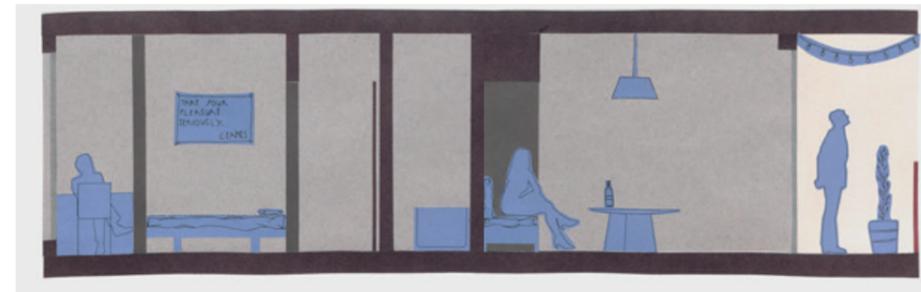
ARESU KHOSHY



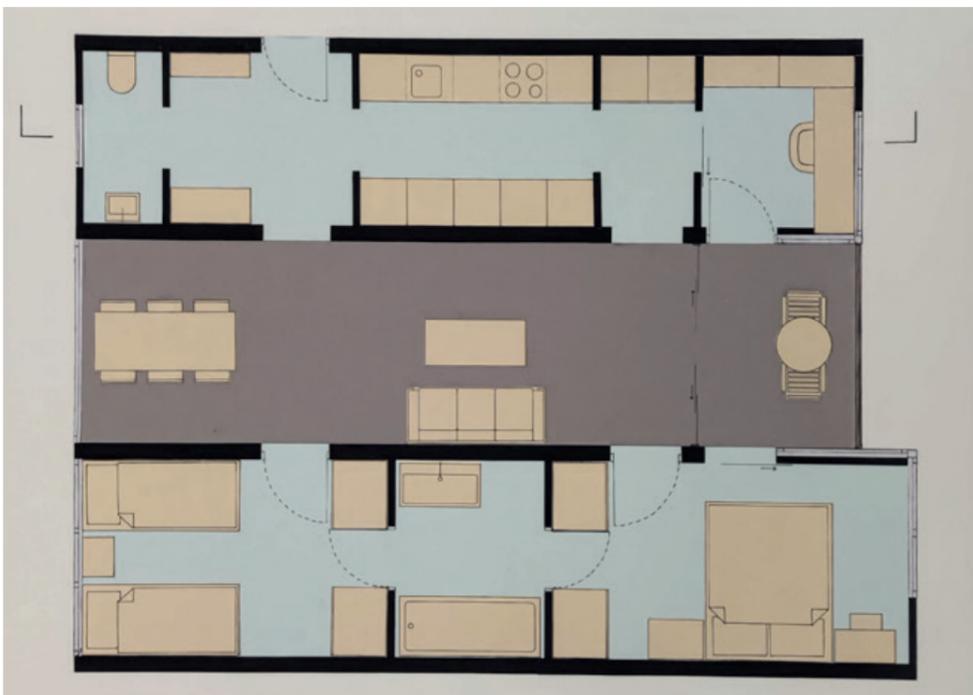
FABIO BACHMANN  
RAPHAEL EGLI



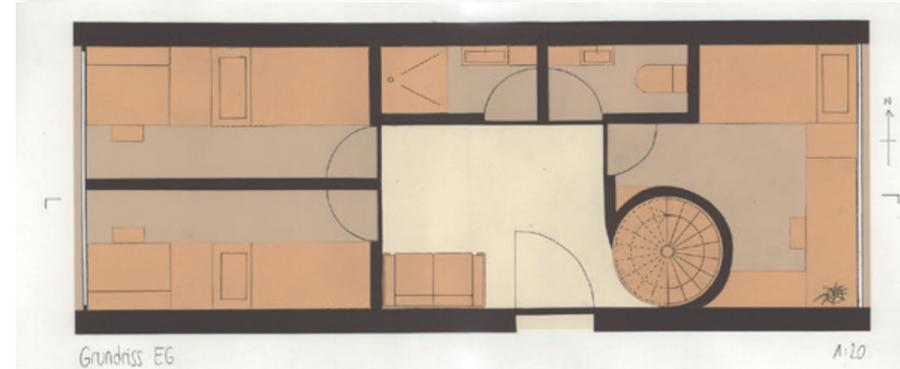
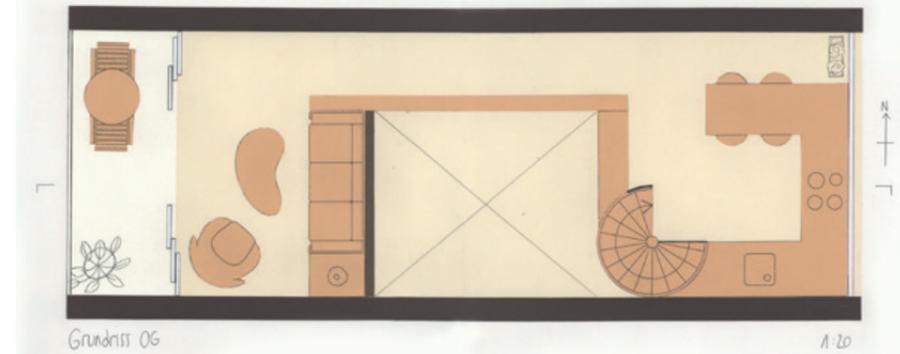
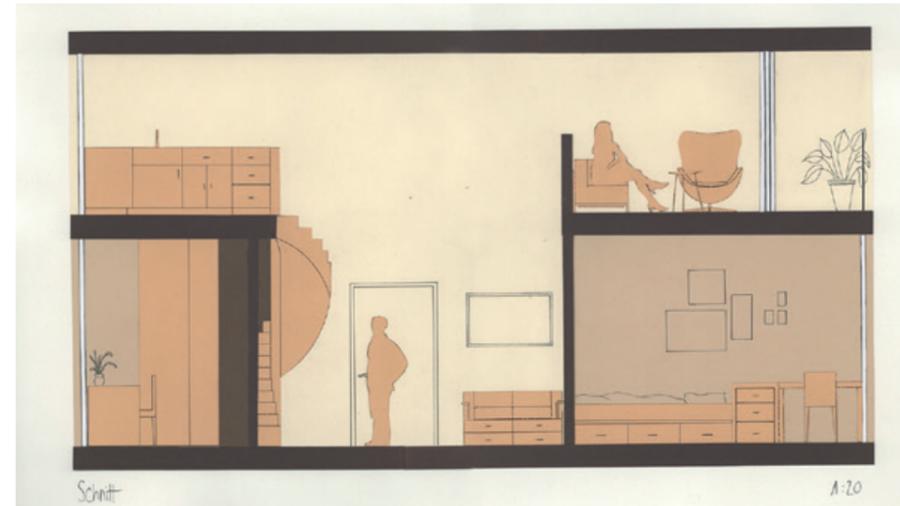
MARTINO GALLI  
CLAUDIA BÜTIKOFER



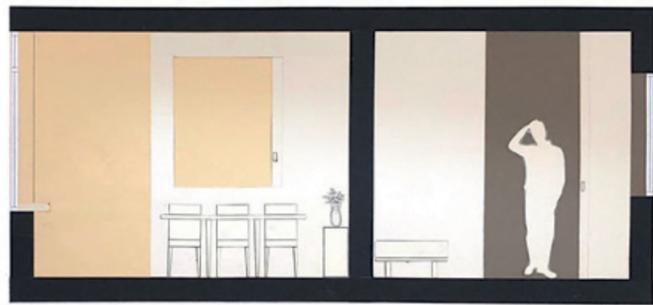
PENG ZHANG  
ZEMING LI



OLIVIA PFISTER  
JENNIFER BRAGHETTI



ROBIN SCHÄRER  
MYRIAM LEDERMANN



SCHNITT 1:20

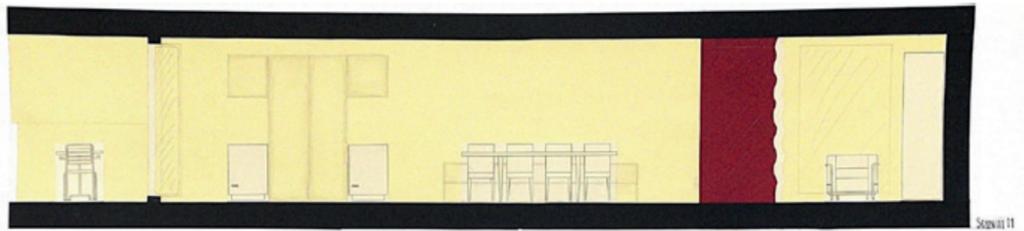
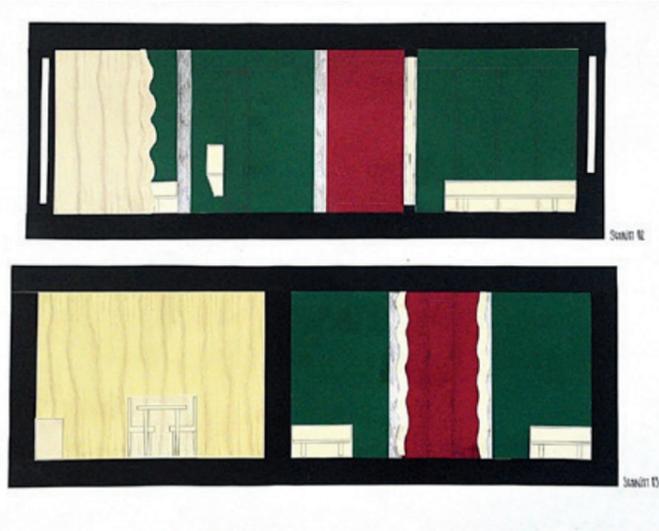


GRUNDRISS 1:20

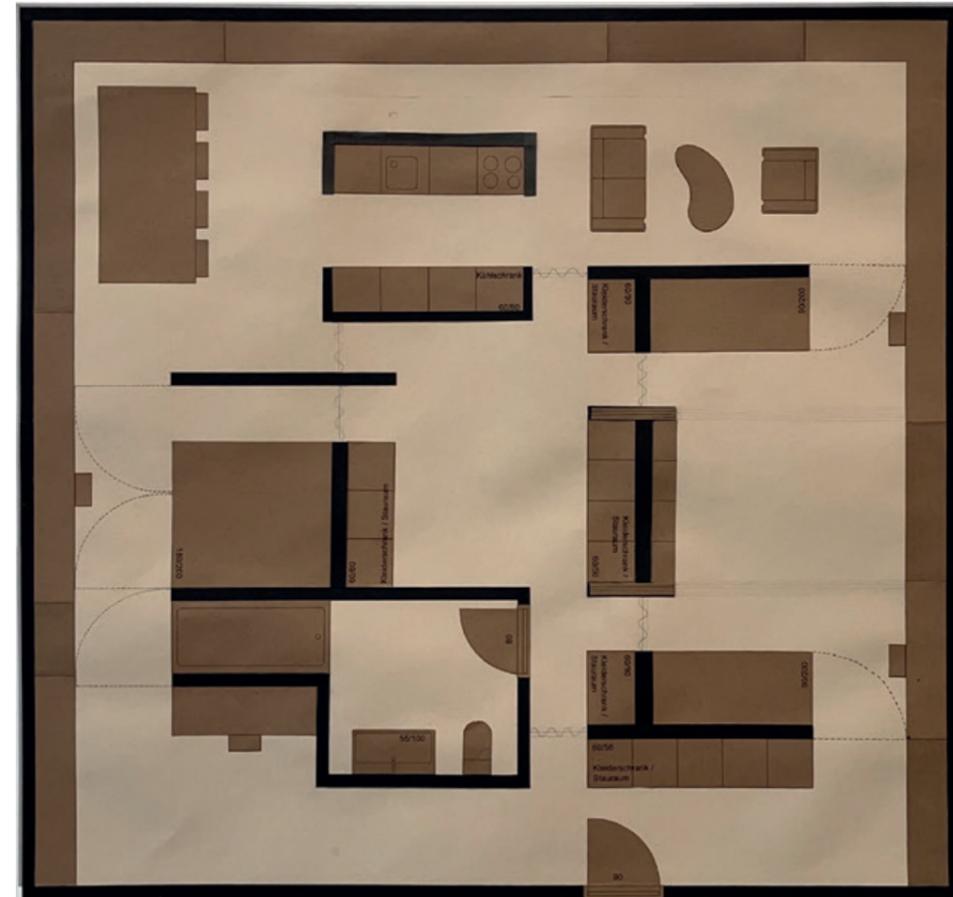
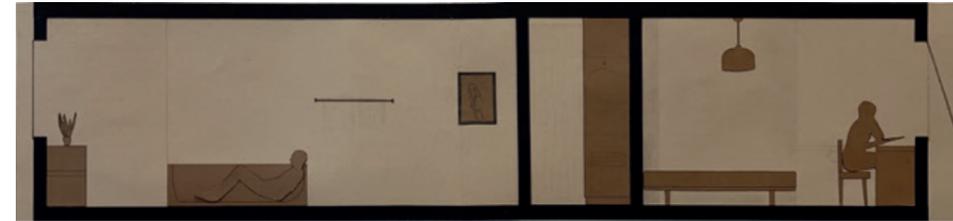
ALINE STIENER  
NADINA HÄNI



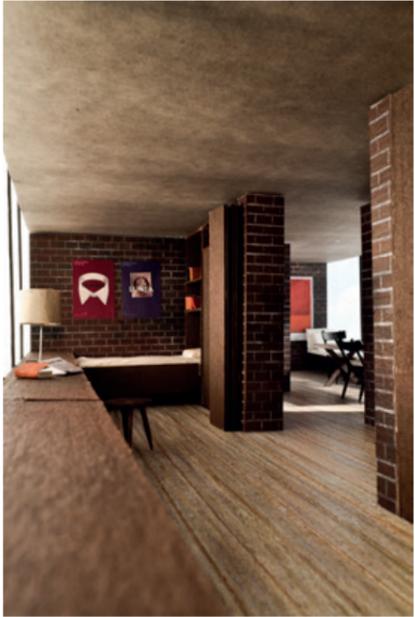
LEIA STEINER  
MARA WINISTÖRFER



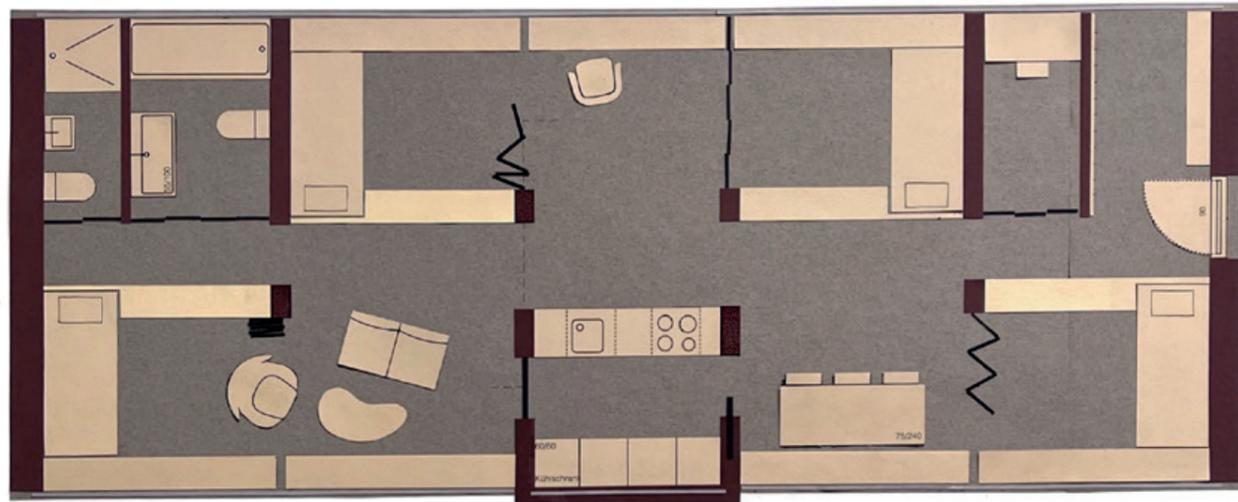
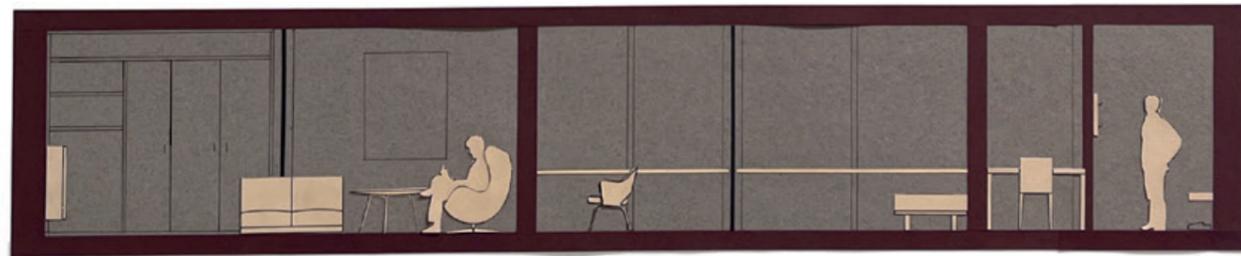
DOMINIK MANSER  
SOFIA NAVA



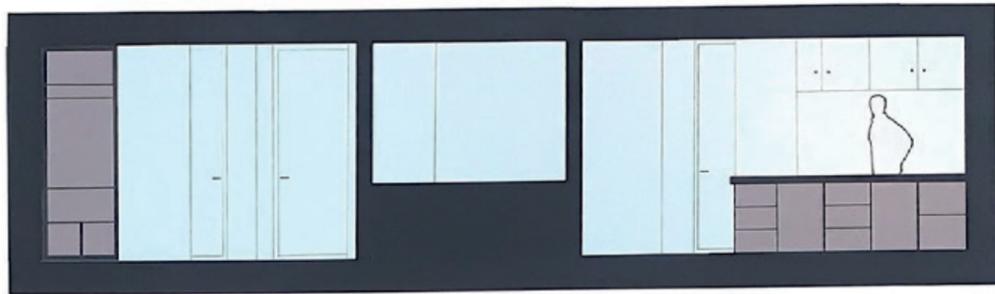
JASMINE APPELT  
KRISTINA MEIER



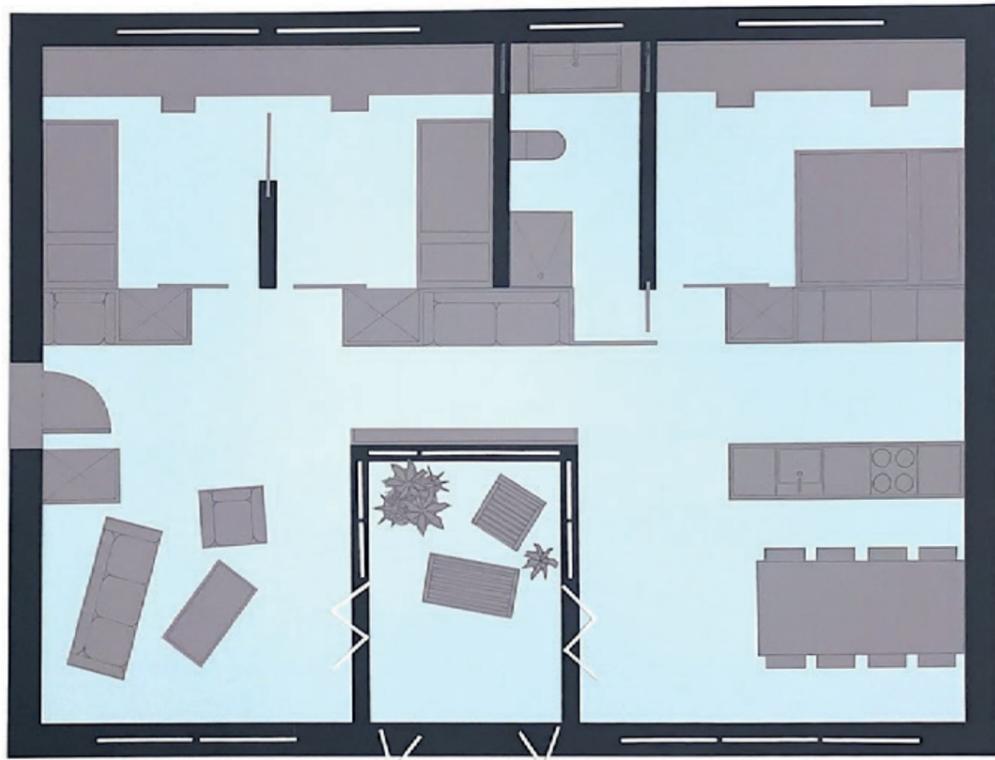
KEVIN BELLWALDER  
NICOLAS SENN



NINA GAUTSCHI  
SINA AUF DER MAUR

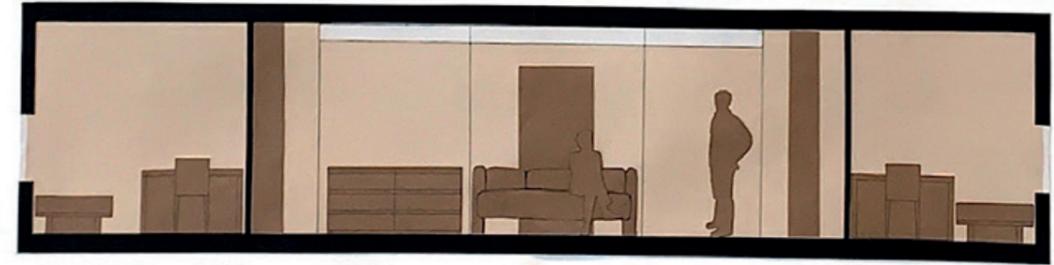


2007/14

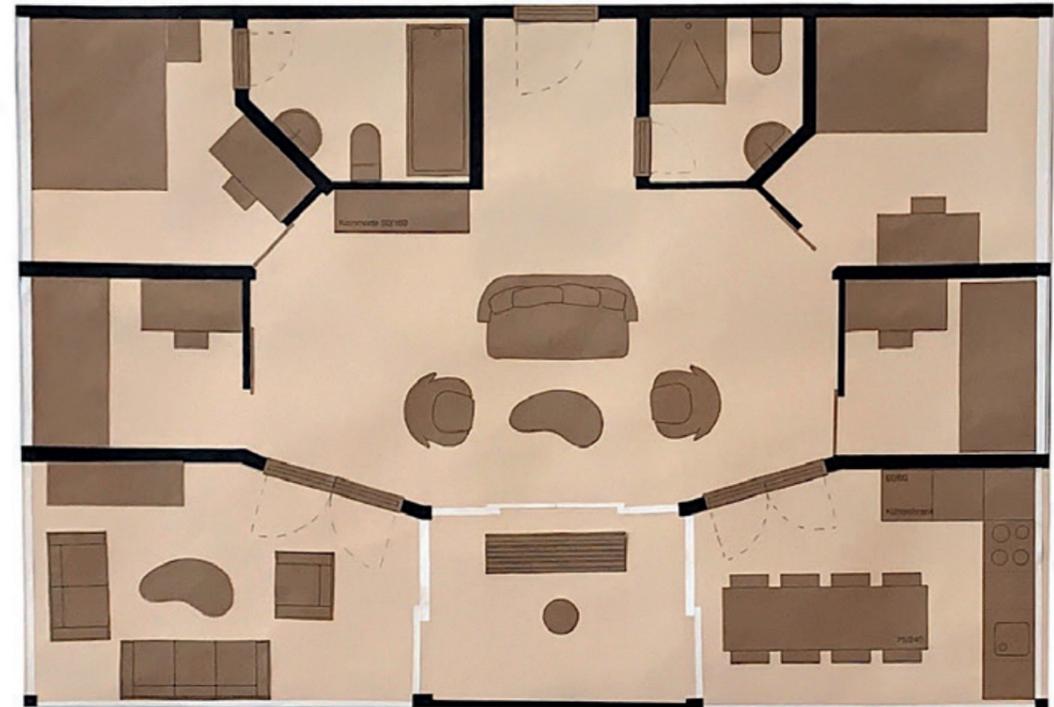


18

MARCA NETZHAMMER  
CLAUDIO HOLLENSTEIN



SCHNITT 1/20

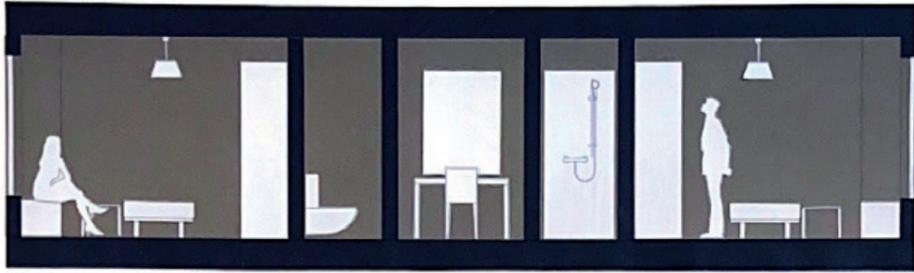
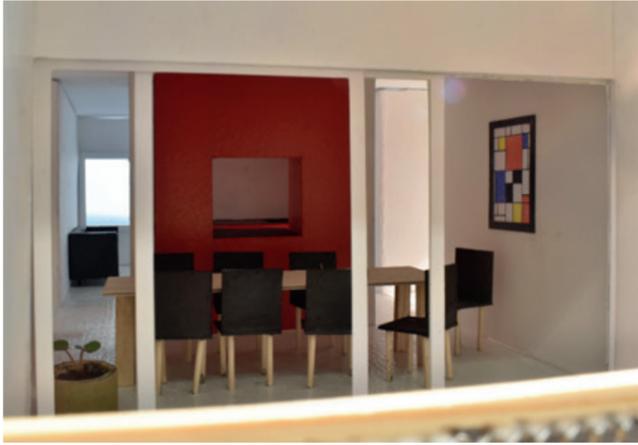


GRUNDRISS 1/20

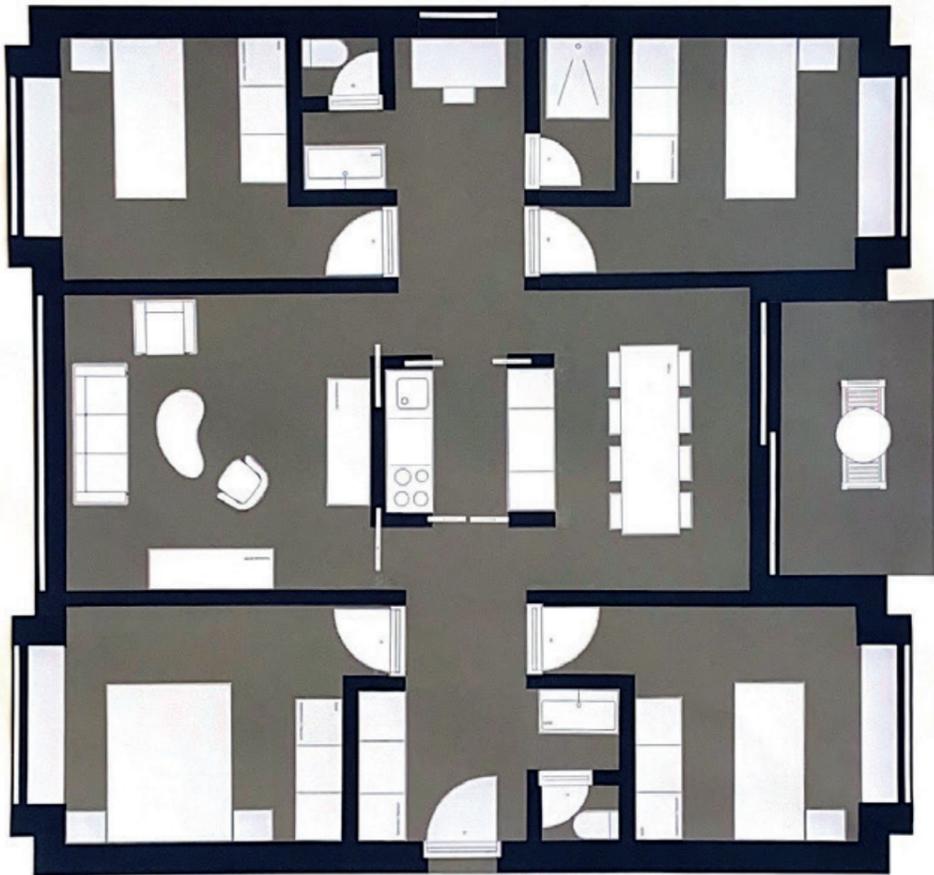


19

ANDREAS REGLI  
RETO FÄSSLER



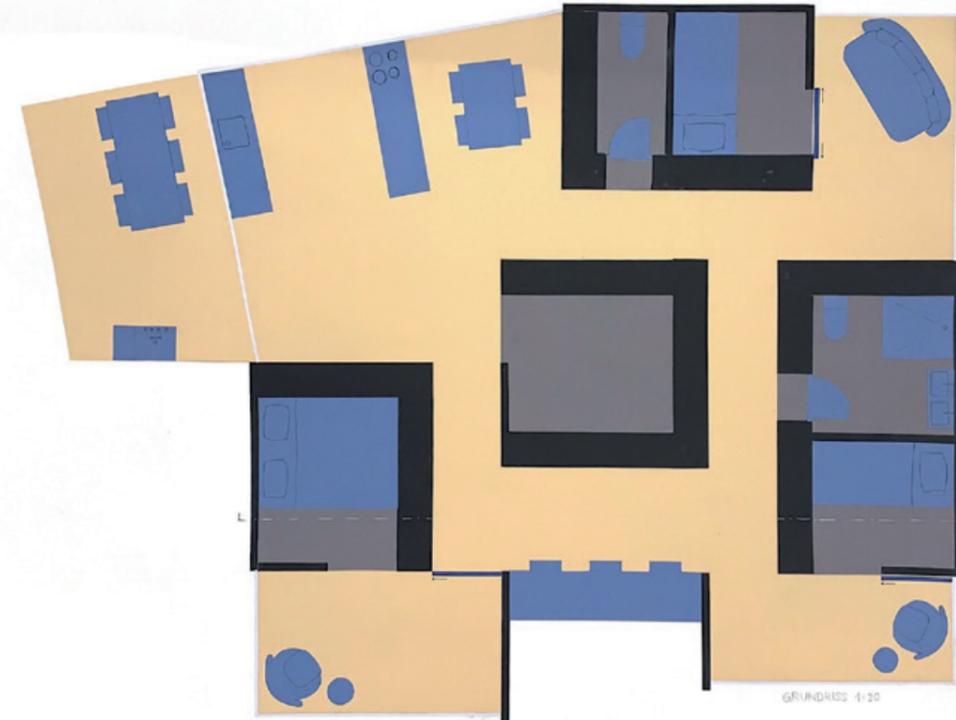
Schnitt 1:20



JOSEPHINE WEST  
JOEL KÖBER

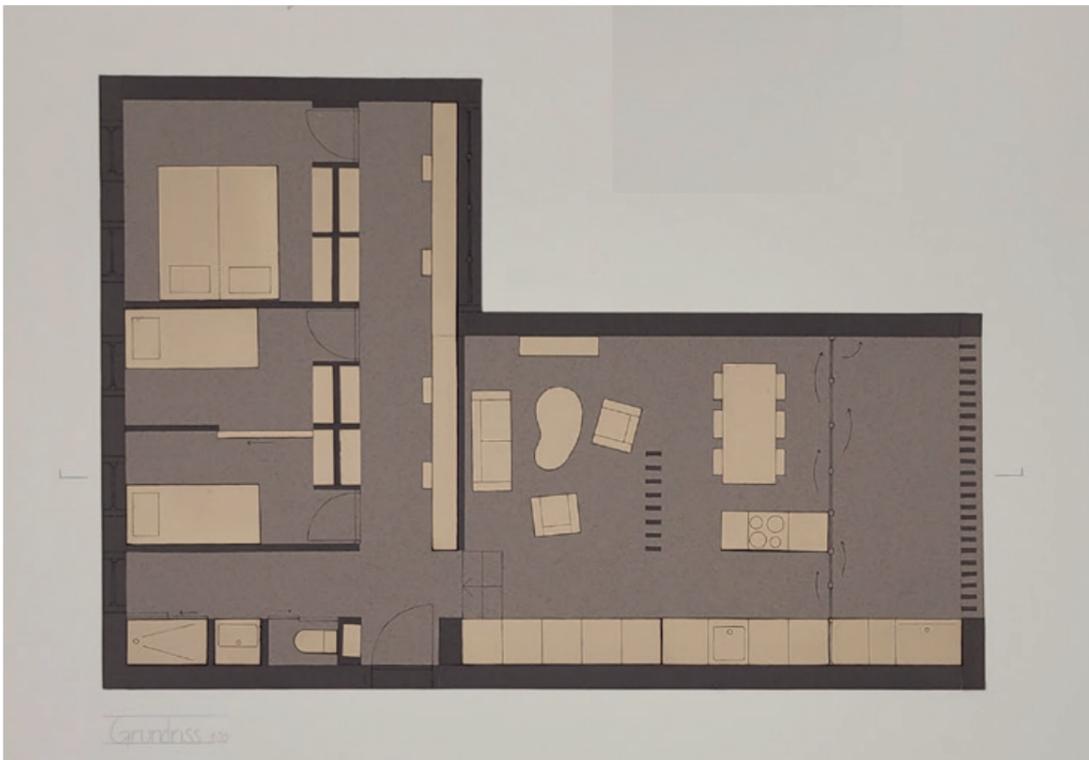
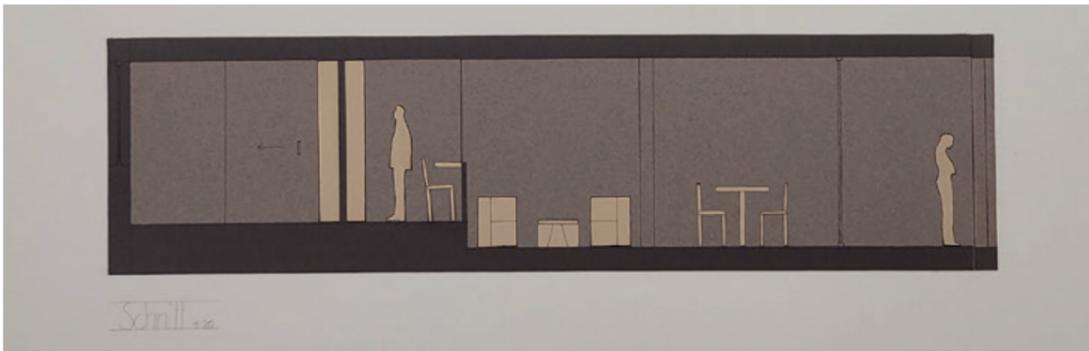


Schnitt 1:20



GRUNDRISS 1:20

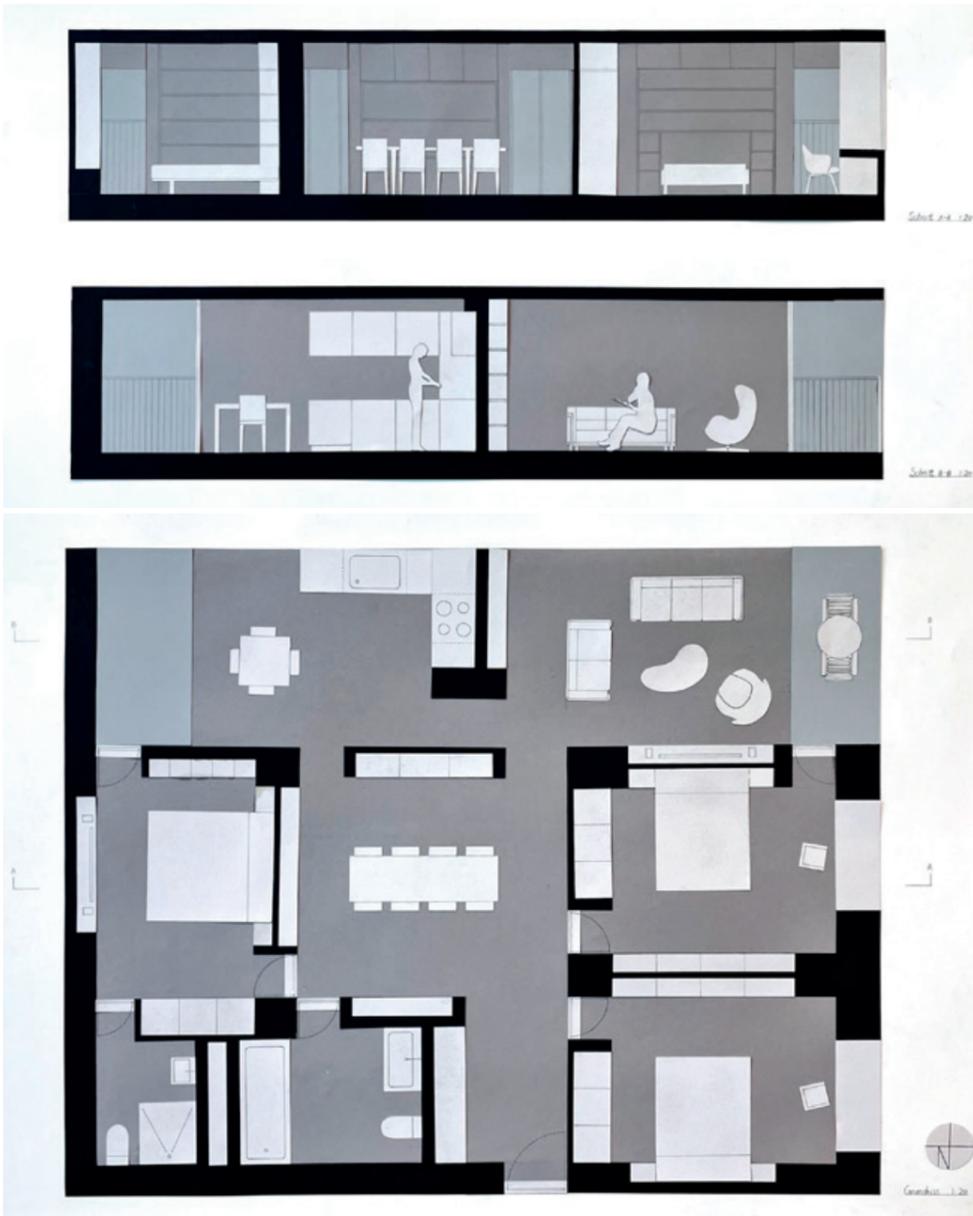
MATTEO CHIABOTTI  
NICOLAS SCHENKEL



NICOLA NUSSBAUMER



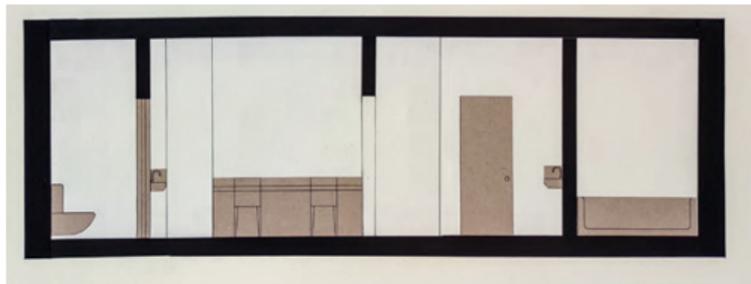
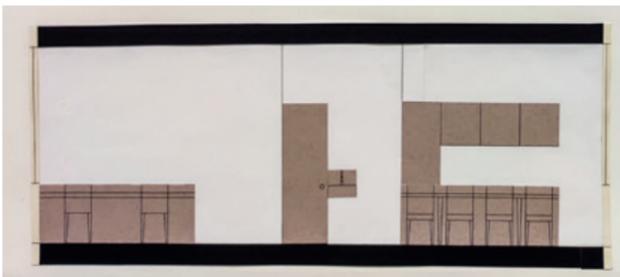
BO PAN  
YUNTING SHEN



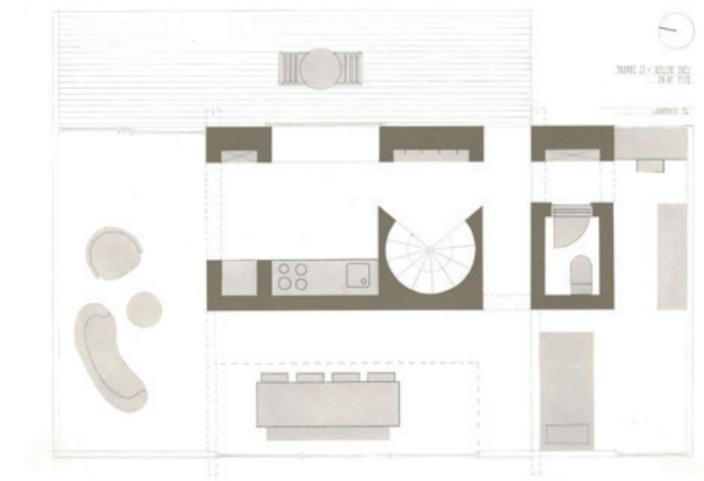
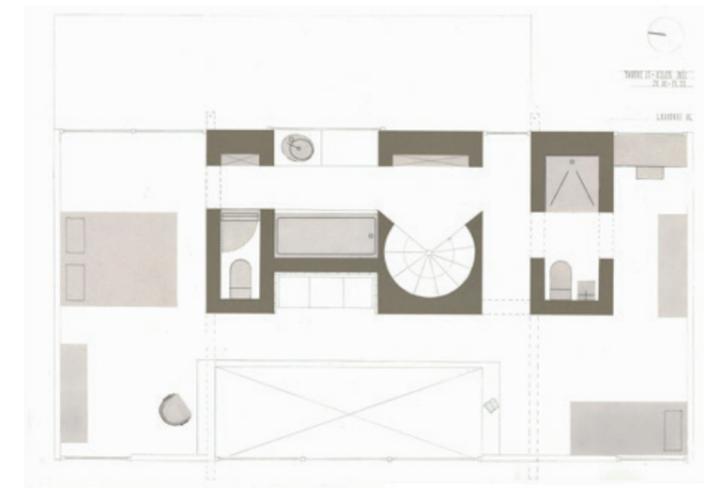
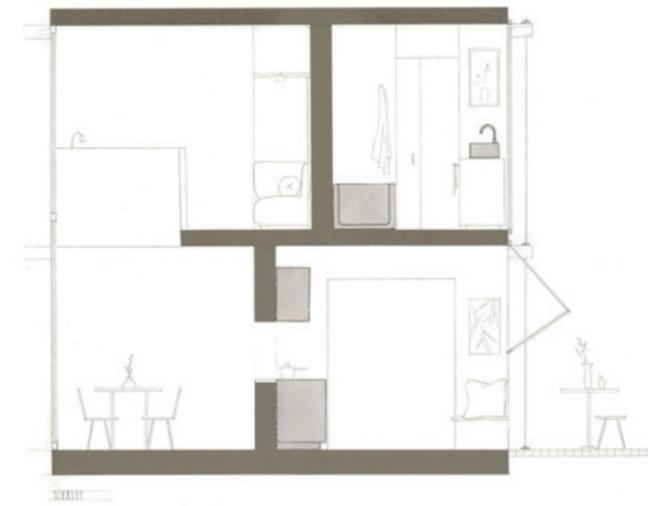
MARIA WENZEL  
GUILLERMO PADILLA REYEROS



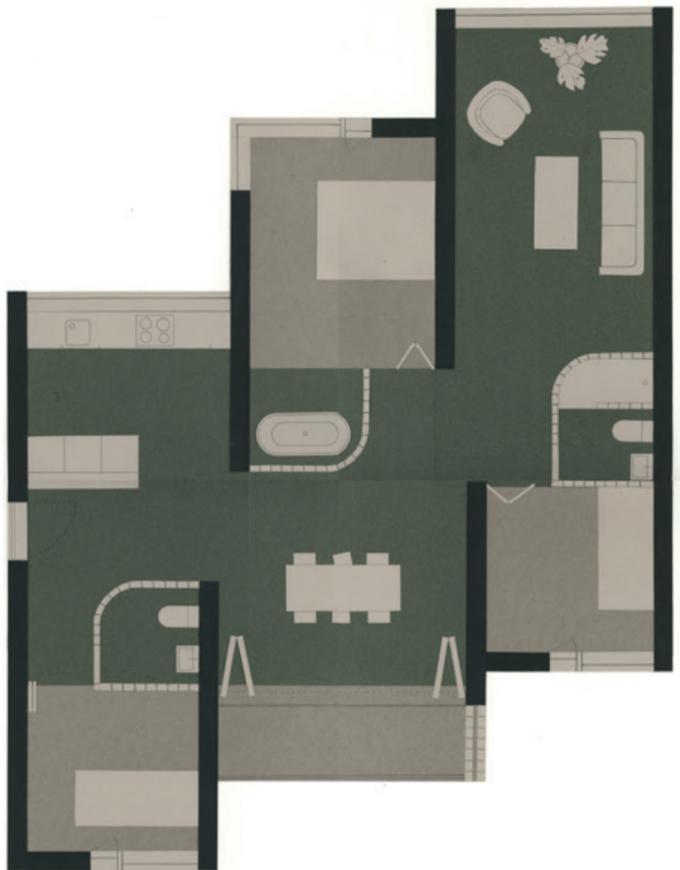
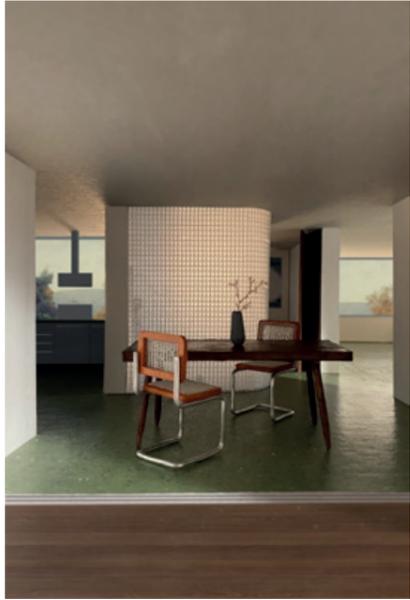
JINTAO YANG  
VITHURSAN MANOHARAN



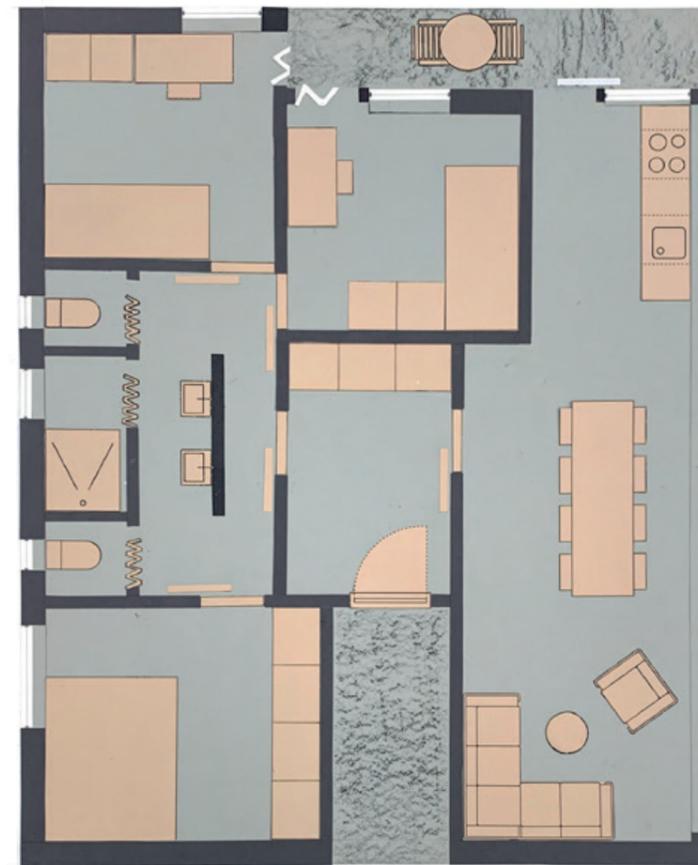
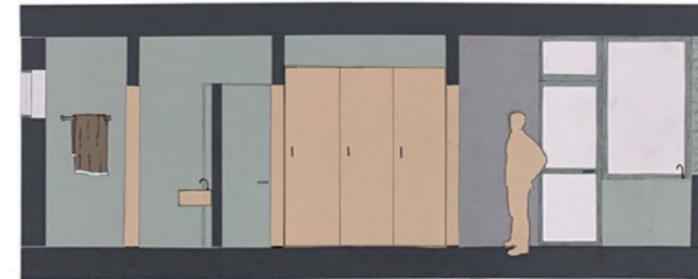
JOEL KELLER  
YVONNE LY



PAULA KERN  
LEONIE MISCHLER



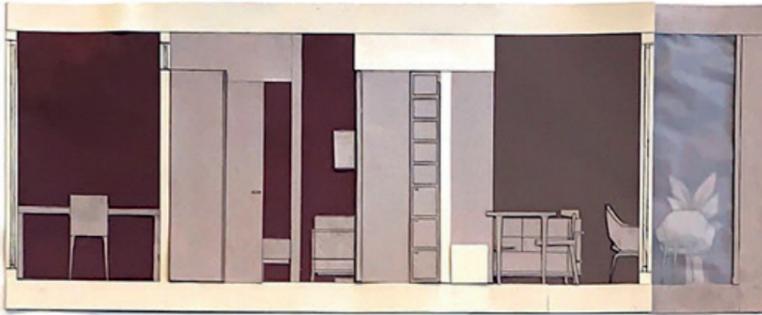
MONIKA RUSEVA



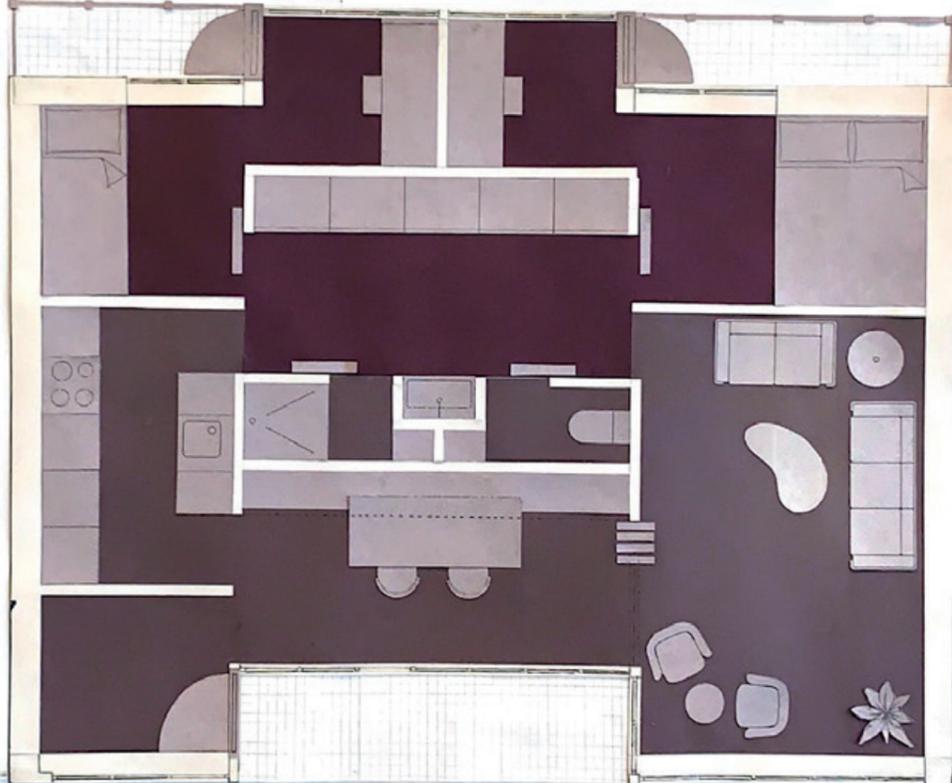
IPEK MARTEN  
KATHARINA VETTER



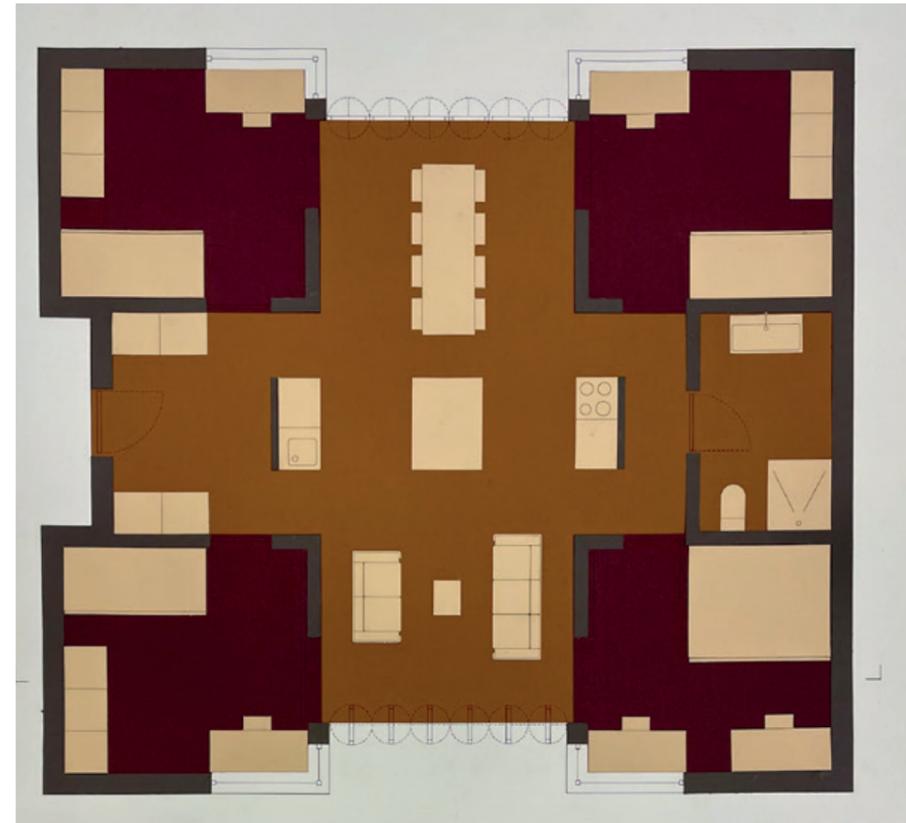
Schnitt 1:20



Grundriss 1:20



MATTEO BIANCHI  
LEON BLOCH



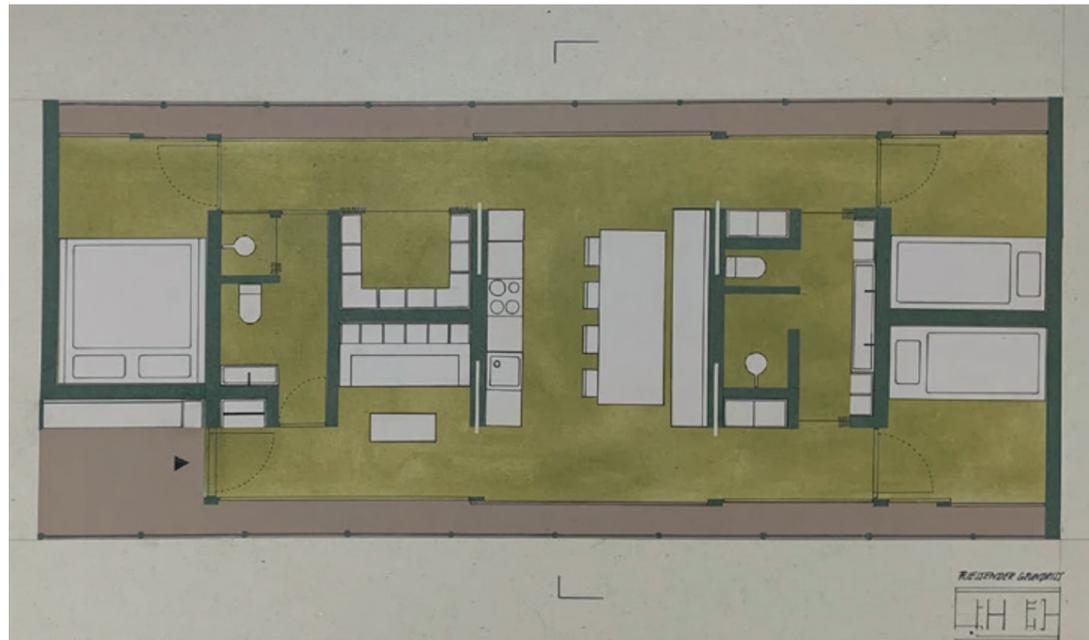
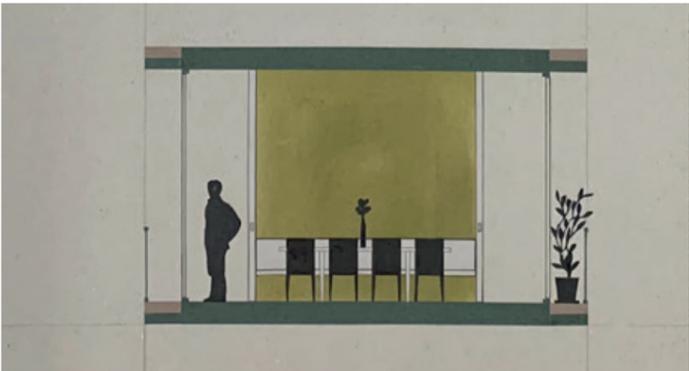
BRIKENA AVNIJA  
MIRA WEINGARTNER



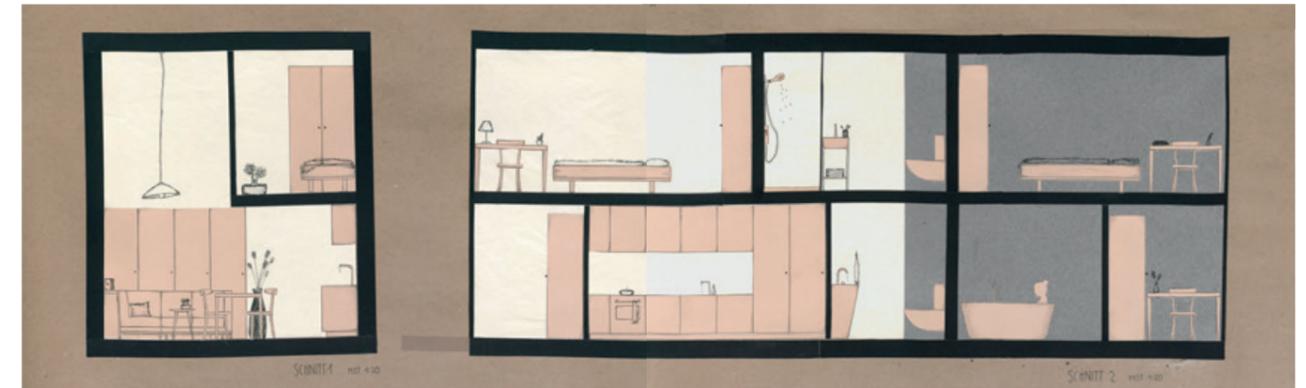
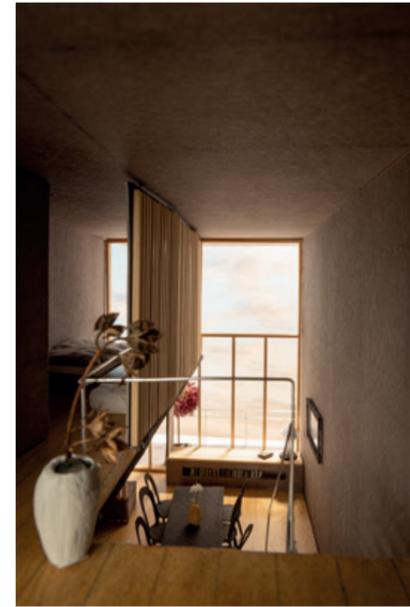
MARTINA TAVERNA  
REY RÖLLI



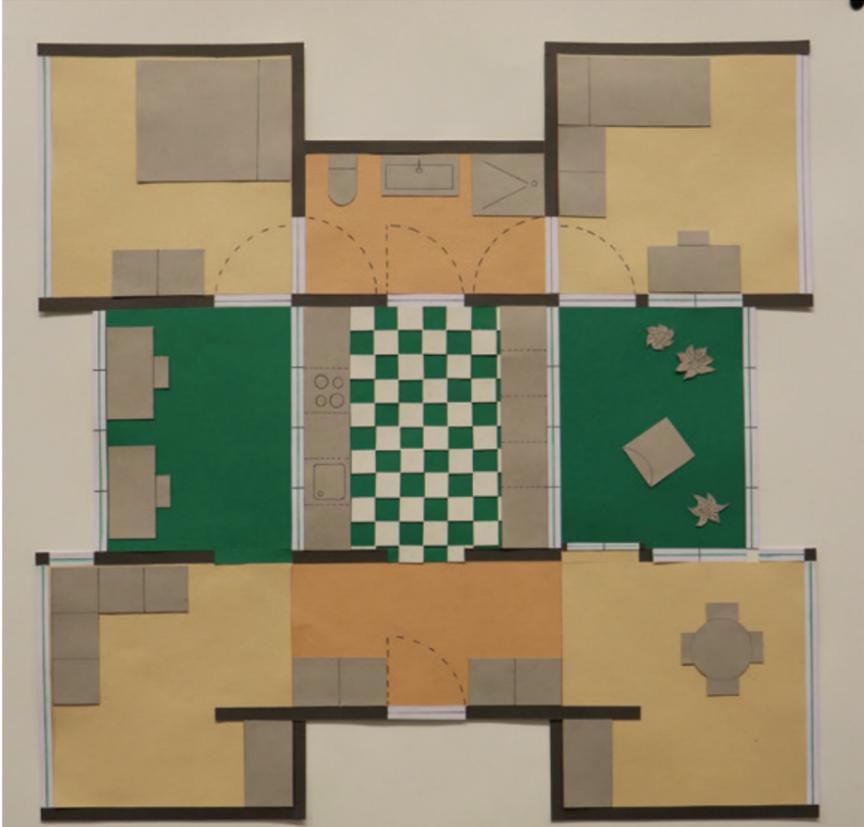
SILVAN SCHMID  
ROBIN TRUTTMANN



LUKAS KISTLER  
JOSIN ZANKER



SOPHIE WASCHUTH  
KIM EGGENBERGER



# IMPRESSUM

## ASSISTIERENDE

RG Rosário Gonçalves  
LS Luis Sarabia  
NL Nicole Leuthold  
TR Tobia Rapelli

## HERAUSGEGEBEN VON

ETH Zürich  
Prof. Annette Spiro  
Professur für Architektur + Konstruktion  
HIL E 70.5  
[www.spiro.arch.ethz.ch](http://www.spiro.arch.ethz.ch)  
CH-8093 Zürich

Telefon: +41 44 633 63 63  
Fax: +41 44 633 15 87  
[spiro@arch.ethz.ch](mailto:spiro@arch.ethz.ch)

## GESTALTUNG

Lea Götschi, Norbert Zambelli  
basierend auf dem Konzept von Esther Rieser

Professur A. Spiro

© 2022

